

ספינה (Jona 1,5) "(gedeckter) Laderaum"

Martin Mulzer - Bamberg*

Für das Schiff, das Jona von Jahwe weg nach Tarschisch bringen soll, steht im Hebräischen dreimal die Bezeichnung ^unyā, das geläufige hebräische Wort für "Schiff" (Jona 1,3.4.5)¹. Am Ende von 1,5 heißt es aber: Jona war ins Innerste der s' pīnā hinabgestiegen. Es handelt sich dabei um ein Hapax legomenon. Sollten ^unyā und s' pīnā synonym sein und beide 'Schiff' bedeuten, dann ist der Bezeichnungswechsel auffällig und muß erklärt werden². Meist versucht man diese Schwierigkeit zu umgehen, indem man s' pīnā für eine Spezifizierung des allgemeineren ^unyā hält und die Wiedergabe 'Schiff mit einem Deck', 'Deckschiff' wählt³. In anderen semitischen Sprachen lassen sich semantische Parallelen anführen, die eine Deutung als Schiffsbezeichnung stützen, so aramäisch s' pīntā(?) "Schiff"⁴, neubabylonisch sapīnātu "Schiff"⁵, syrisch s' pī[n]tā "Schiff"⁶, mandä-

* Ich danke den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Münchener Arbeitstagung zur althebräischen Syntax und Semantik (7.10.1999) für ihre Diskussion, Prof. Dr. Klaus DÖRING, Bamberg, für Hinweise auf altphilologische Literatur, Dr. Timotheus ARNDT, Leipzig, für judaistische Beratung, PD Dr. Friedrich FECHTER, Erlangen, für die Ermöglichung der Einsichtnahme in mir sonst nicht zugängliche Literatur, sowie der Staatsbibliothek Bamberg für die Benutzung einer Talmudausgabe mit dem Raschikommentar.

¹ Vgl. dazu Ges 18, 81. Insgesamt ist ^unyā im AT 31mal belegt; vgl. LISOWSKY s.v.

² Zu literarkritischen Erklärungsversuchen s.u. A.20. Eine stilistische Variation nehmen STRÖMBERG KRANTZ (1982) 70; und SASSON (1990) 101, an.

³ Vgl. GESENIUS Wb, 965; ABRAHAM (1914=1920) 25f.; SALONEN (1939) 19; WAGNER (1966) 88; AHITUV (1968) Sp.1072f.; RUDOLPH (1971) 339; STIEGLITZ (1971) 85; LEVINE (1975) 61; WÜST (1977) 276; VANONI (1978) 21 A.101: "Es geschieht eher eine fortschreitende Spezifizierung. Das indeterminierte Schiff von 1,3c wird in 1,4c.5c determiniert aufgenommen und in 1,5d als besonderes Schiff bezeichnet."; LANDES (1982) 152; HAL, 722; MULDER (1987) 207; LUX (1994) 40: "Da leuchtet es schon ein, daß der Erzähler diesen speziellen Begriff genau an der Stelle wählt, an der diese zusätzliche Information über den Charakter des Schiffes sinnvoll ist, nämlich in dem Augenblick, in dem sich Jona ins Innere des Schiffes ... begeben hat"; SIMON (1994) 83. In den Versionen ist die Differenz eingegebenet; vgl. LXX (ed. ZIEGLER) πλοῖον 'Schiff'; Vg (ed. WEBER) navis 'Schiff'; Peš (ed. GELSTON) ?lp². Das Targum (ed. SPERBER) interpretiert: w=yōnā nḥat l= ?ar'it šiddā(?) dī=b=?ilpā(?) 'Jona aber war in die unterste Ecke des Schiffes gegangen'; vgl. dazu LEVY ChWb II,455; JASTROW Wb, 1558; mißverständlich LEVINE (1975) 60: 'below the mast of the ship' (so auch SASSON [1990] 101); anders LEVINE aaO, 49: 'below the deck of the ship'. Aus aram. šiddā(?), 'Ecke, Winkel', kann man nicht folgern, daß es sich um ein gedecktes Schiff handelt; geg. LEVINE aaO, 61.

⁴ Ägyptisch-Aramäisch: Papyrus Sachau Nr.8 [= Cowley Nr.26], Z.3 spynt' zy mhššnn ?[nhnh] 'das Schiff, welches wir besitzen' (ed. SACHAU [1911] 44, vgl. 46; UNGNAD [1911] 15; COWLEY [1926] 89, vgl.90: 'the boat of which we have charge'; vgl. dazu GRELOT [1972] 286: 'Le bateau que nous détenons'; HOLMÄ [1915] 2); ebd. Z.7 MTRDT nwpt' hḥwyn spynt' 'Der Schiffer Mitrādāta hat uns das Boot gezeigt' (ed. SACHAU aaO, 44; UNGNAD aaO, 15; vgl. GRELOT aaO, 288; COWLEY aaO, 89, vgl. 90); ebd. Z.22 l=?ynyn ?wprš spynt' zk w=l'by y'bd 'Vor unseren Augen steht die Repara-

tur (?; ³wpšr; so zuerst TORCZYNER [1912] Sp.399; vgl. COWLEY aaO, 92) des genannten Schiffes und sofort (?; *w=l^cbq*; so zuerst TORCZYNER ebd) soll er sie machen' (ed. SACHAU aaO, 44, vgl. 48; UNGNAD aaO, 17; COWLEY aaO, 90, vgl. 91: 'for the purpose of the repair of the boat, and let him do (it) at once'; vgl. aber GRELOT aaO, 293; 'en vue du pontage de ce bateau, et qu'il le fasse rapidement'; zu 'pontage' vgl. aaO, 286 A.d; [1970] 28; und nochmals anders BENVENISTE [1954] 303; Teil der Stützkonstruktion); Papyrus Sachau Nr.57, Kol.I, unter Z.14 (scriptura anterior) *spynh rbh* (ed. SACHAU aaO, 177; UNGNAD aaO, 77); Papyrus Kairo Nr 5, Z.11 *b=byt spynt²* 'im Bootshaus' (ed. AIMÉ-GIRON [1931] 13, vgl. V.17.18; vgl. dazu EPH^cAL [1978] 78 u. A.12; und DANIELS [1981] 193); Papyrus Kairo Nr.11 recto, Z.4 [= AJSL 58, 303 B4] ²*th b=byt spynt²* 'I/ 'Er ging in das Bootshaus, (um)[...]' (ed. AIMÉ-GIRON aaO, 25; Übersetzung nach BOWMAN [1941] 303; vgl. dazu PARKER [1941] 296; GRELOT [1970] 23 A.2); Papyrus Kairo Nr.14 recto, Z.5 [= AJSL 58, 303 A5] *s¹spynh I zy t¹nh '1 Schiff, welches d[ort?] ist'* (ed. AIMÉ-GIRON aaO, 31; verbessert nach BOWMAN aaO, 303); Papyrus Kairo Nr.16 verso, Z.3 *s¹pynt²* 'Schiff' (ed. AIMÉ-GIRON aaO, 34); Papyrus Brooklyn Nr.13, Z.7 *m¹l²t spynt² tnh 'ly=n 'Das Schiff ist hier zu uns gekommen'* (ed. KRAELING [1953] 284; dazu vgl. GRELOT aaO, 421); Papyrus Saqqāra Nr.26, Z.1 *sp¹.Jnt=hm 'ihre Schiffe'* (ed. SEGAL [1983] 41 u. 42 A.1); ebd. Z.10 [...] *hmyt spynt² '3rn w=m²kl [... 'volle Anzahl der Schiffe, Ausstattung und Nahrungsmittel'* (ed. SEGAL aaO, 41.42.43 A.19.21); ebd. Z.16 [...] *n kzy m²kl² w=hmyt spynt² '1 hdh [... 'jetzt, wenn Nahrungsmittel und die volle Anzahl der Schiffe für jeden(?)'* (ed. SEGAL aaO, 41.42.43 A.28); die Belege finden sich in DNWSI I, 160; II, 797. - Für das targumisch-talmudische Aramäisch vgl. LEVY ChWb II,180f.; Wb III,568; JASTROW Wb, 1013; KRAUSS (1911=1966) II,339.680 A.208; WILSON (1918) 282. Da in dieser Sprachstufe auch verbale Formen von *SPN* belegt sind, muß eine aramäische Ableitung von *s¹pīntā^(?)* geübt werden. Im Reichsaramäischen tritt *SPN* in der Bedeutung 'achten' nur einmal in dem unsicheren Beleg YBC 2435 = KAI 258,2[-3] *spnw nwh npš=y 'respect the precinct of my tomb'* in der Bedeutung 'achten' auf; vgl. zur Deutung LIPINSKI (1975) 146-150; zurückhaltend DNWSI II, 798; zur Lesung *spn* vgl. schon HANSON (1968) 5. Im targumisch-talmudischen Aramäisch bieten die Lexika ein verwirrendes Bild; zum Stand der aramäischen Lexikographie vgl. ROSENTHAL (1939=1964) 54f.116-121; SEGERT (1962) 505f.; (1995) 257; KUTSCHER (1967) 169-175; (1970) 355f.382-386; einen bibliographischen Überblick bietet DIEZ MERINO (1994) 211-224. Man wird im targ.-talm. Aram. und im Mittelhebr. für *SPN* eine erste Bedeutung 'achten' ansetzen dürfen; vgl. LEVY ChWb II,180; Wb III,567; JASTROW Wb, 1014f.; DALMAN Wb, 297f.; HAL, 722. Im Anschluß an DALMAN Wb, 298, lassen sich davon zwei weitere Bedeutungen unterscheiden, über deren sprachhistorisches Verhältnis zur ersten Bedeutung und untereinander hier jedoch keine Aussage getroffen werden soll. Als zweite Bedeutung wird 'sich einscharen, sich eingraben' (LEVY ChWb II,180; Wb III,568), 'befruchtet werden (durch Reibung)' (JASTROW Wb, 1015; DALMAN ebd; ähnlich KRAUSS [1910=1966] I,513 A.764: 'empfangen werden') oder 'reiben', 'scharren' (GOLDSCHMIDT [1933] VIII,985; III,180 A.41) vorgeschlagen. Die Belegstellen bHull 58a *htm b=d=spn² m=²r^c* 'Dies gilt für die, die durch Scharren aus der Erde entstanden sind' (ed. GOLDSCHMIDT [1933] VIII,985; dort noch ein zweiter ähnlicher Beleg) und bYomTob [=Beša] 7a *yhw ly=h by² d=spn² m=²r^c* 'Sie gaben ihm Eier, welche durch Scharren aus der Erde entstanden waren' (ed. GOLDSCHMIDT [1933] III,180f., dort noch 4 weitere ähnliche Belege und einer in bYomTob [=Beša] 7b; vgl. KASOWSKI/KASOWSKI [1971] XXVII, 294) zeigen, daß die Verwendung formal auf die Verbindung mit ²*r^c* 'Erde' und kontextuell auf die Entstehung von Hühnereiern eingeschränkt ist. Vgl. noch die Auslegung Raschis zu bBeša 7a *d=spn² m=²r^c m¹hnm¹ b=grq² w=ywld² bysym w=²wt=n bysm 'yn mgdl=w 'prwly'* 'die entstanden sind aus der Erde: sie erhitzt sich am Erdboden und legt Eier, aber die Eier lassen kein Küken wachsen'; vgl. TALMÜD BABLI z.St.; und KASOWSKI/KASOWSKI ebd. Über eine Verbindung mit hebr. *SPN* kann man daher nur spekulieren. Die dritte Bedeutung geben die Lexikas mit 'gereinigt werden' (JASTROW Wb, 1015; DALMAN ebd) oder mit 'bedeckt, belegt werden' (LEVY ChWb II,180; Wb III,568) wieder. Für den Beleg Targum Jonatan Lev 6,21 (im Passiv-Stamm Itpe'el), *w=ystpn b=grg²st²* (ed. CLARKE [1984] 124, vgl. 415; zu *grg²st²* vgl. LEVY ChWb I,152), scheint die zweite Deutung, 'bedeckt werden', kontextuell angemessener: 'und er soll bedeckt werden mit Erde'. Auch zwei weitere Belege, in denen *SPN* die Bedeutung 'bestatten, begraben' haben soll, bKet 72a *'yn kl bryh swpn=h 'kein Geschöpf bestattet sie'* (ed. GOLDSCHMIDT [1933] IV,697) und TKet VII,5 *w=²yn kl bry² swpn=h 'und kein Geschöpf bestattet sie'* (ed. LIEBERMAN [1967] 79),

könnten möglicherweise als aktivische Belege der dritten Bedeutung verstanden werden (vgl. LEVY ChWb II,180; Wb III,568; GOLDSCHMIDT [1933] IV,697 A.58: 'verbergen, verhüllen'; anders JASTROW Wb, 1014: zu SPN I; LIEBERMAN ebd: מַכְסִּיָּה. Kaum hierher gehört KohR ad XI,9 *hyy=k 'd d=ʔystpnwy prytyw* [lege: *prytyw*] *kywn d=ʔystpnwy prytyw dydy=h ...* 'Bei deinem Leben, bis meine Münzen zusammengetragen sein werden. Als seine Münzen zusammengetragen waren, ...' (ed. Berlin 1865/66, p. 107 [=105] recto; vgl. LEVY Wb 3, 557), das JASTROW Wb, 1015, zu *ʔystpnwn* ändert und als 'zusammengebracht werden' ('to be brought together') ansetzt; anders LEVY Wb 3, 557: zu SNP. Die dritte Bedeutung von SPN ließe sich mit hebr. SPN verbinden, wobei am ehesten eine Übernahme aus dem Hebräischen in das Aramäische vorliegen könnte. Hinweise auf eine Ableitung von *s'pintā*(²) von einer genuin aramäischen Verbbasis ergeben sich nicht. Zu aram. SPN vgl. noch FRAENKEL (1886) 217; und LANDES (1982) 152.165 A.55. Interesse verdient noch die Nominalbildung *sapnā*(²) 'Laderaum (eines Schiffes)'. Sie läßt darauf schließen, daß *s'pintā*(²) spezifisch als 'Frachtschiff' verstanden wurde. Der einzige Beleg für *sapnā*(²) findet sich in bSanh 108b (ed. GOLDSCHMIDT [1933] VII,488): *ʔwʔsynh ʔskhyny=h ʔb ʔd=gny b=spn ʔd=tybwʔ* 'Den Phoenix fand der Vater an einem verborgenen Ort der Arche liegen' (vgl. zur Übersetzung neben GOLDSCHMIDT ebd: 'Hintergrund', auch KRAUSS [1911=1966] II,340 u. 681 A.225: 'Verdeck'; LEVY Wb I,47f.: 'Hintergrund'; MEYER [1980] 107: 'verborgener Ort'; PATAI [1998] 26). Im Targum Pseudo-Jonatan (ed. CLARKE) ist *s'pintā*(²) in Gen 49,13 und Num 34,6 belegt; vgl. aaO. 415. Der Targum-Onkelos (ed. SPERBER) weist Belege z.B. in Gen 49,13 und Dtn 28,68 auf. Vgl. dazu WILSON (1918) 282. Die hebräische Vorlage in Gen 49,13 und Dtn 28,68 hat *ʔipā*, bei Num 34,6 handelt es sich um eine Erweiterung gegenüber dem HT. - Für das samaritanische Aramäisch vgl. BEN-HAYIM (1957) 610: *spynh/spynth*; vgl. HAL, 721. - Das häufigste aramäische Wort für Schiff ist *ʔipā*(²); vgl. ABRAHAM (1914=1920) 24; auch FRAENKEL (1886) 212. Allerdings überwiegt *s'pintā* im Mittelhebräischen; vgl. KRAUSS (1911=1966) II,339. - Daß *s'pintā* ein aramäisches Lehnwort für 'Schiff' im Hebräischen wäre, braucht man nicht annehmen, da SPN auch im Hebräischen belegt ist (s. dazu u.). Zurückhaltend äußern sich etwa KAUTZSCH (1902) 108; ABRAHAM (1914=1920) 25; DAY (1990) 36; und SASSON (1990) 101. Einen Aramäismus nehmen dagegen an SELLIN (1922) 245; MEISSNER (1932) 55f.; ROBINSON (1938) 121; KRAELING (1953) 289; ALBRIGHT (1956) 33; WAGNER (1966) 88; WÜST (1977) 276; und STRÖMBERG KRANTZ (1982) 69. Phönizischen Einfluß möchte LORETZ (1961) 23f., erweisen; ihm folgt RUDOLPH (1971) 339; ähnlich auch LANDES (1982) 152f.165f.; dagegen aber DAY ebd.

⁵ YBC [= Yale Babylonian Collection] 3552 [= Erech 74,(9).10.(11)] [9] 41 (?) *mu-tu* [10] *ša 41 (!)* (*is*)*sa-pi-na-tum* [11] *ki-i aš-mu-ú* '(9) und als ich 41 Kapitäne (?) von (10) 41 Schiffen (11) hörte' (ed. CLAY [1919] Taf. XXIX; EBELING [1930] 62 [Text],63 [Übersetzung]); BM [= British Museum] 25 124, rev. (20-)22 [20] (*āl*)*pi-tu-su šadu(ú) šá ina qablī-tú (nār)mar-rat* [21] *ú VI līm ummani(nū) e-piš šal-tú šá ana libbi i-lu-ú* [22] *ina (is)sa-pi-na-a-tu is-sa-bat* '(20) The city of Pitusu, a mound which is in the midst of the ocean, (21) and 6,000 fighting men who had set (themselves) up within it (22) from boats he captured.' (ed. WISEMAN [1956] 74 [Text],75 [Übersetzung], vgl.88); Babylon 28186 (= VAT 16378) Vorderseite, Kol. I, Z. 19 2 1/2 *silā a-na 5 amē mi-šir-a-a amē EN.NUN biš sa-pa-na-a-tú ʔ 1/2 silā (Ö)* für die 5 Ägypter, die Wächter des bit sapanātu' (vgl. WEIDNER [1939] 930 [Text und Übersetzung]); Babylon 28232, Z.18 *É sa-pi-na-tú* 'Bootschaus' (vgl. WEIDNER aaO, Pl.V; CAD XV, 164 [Umschrift]); VAS 20, Nr. 49 (= VAT 18950; = Uruk 4606), recto, l.11 *PN Gimirra ʔ ša muḫḫi sa-pi-in-na-a-ta* '(flour given to) PN, the Cimmerian ship captain' (ed. JAKOB-ROST/FREYDANK [1978] Tafel 13; CAD XV, 164 [Umschrift und Übersetzung]); ADD 953 [= Kouyounjik 1449], Col. II, Z. (13-)14 [13] 2 *G'U^{mu} a-i-hu* [14] *a-na šá-ap-pi-na ʔ-te* '(13) 2 talents - Alihu, (14) for the boats' (ed. JOHNS [1901] Tafel 191 [dort: Col. III]; POSTGATE [1974] 325 [Umschrift und Übersetzung]); Iraq 20, 187 Nr. 40, Z.6-[9] [6] I (*is*)*ji-pi-nu-tú* [lege: *sa-pi-nu-tú*] [7] III (*imer*)*k[u]-dīn* [8] III L *Ü.ERÍN.MEŠ* [9] *i-si-šū-nu* 'mit ihnen ein Schiff (?), drei Maultiere und drei Gefolgsleute' (ed. SAGGS [1958] 187; CAD XV, 164). Eine Zusammenstellung der Texte bieten CAD XV, 164; und VON SODEN (1972) Sp.1027. Vgl. auch SALONEN (1939) 8.17, der als erster die nun allgemein akzeptierte Entlehnung aus dem Aramäischen aufbringt; ALBRIGHT (1956) 33; WAGNER (1966) 88; VON SODEN (1968) 265; (1977) 194; COHEN (1978) 137; STRÖMBERG KRANTZ (1982) 69; und DNWSI II, 767. Zurückhaltend gegenüber einer aramäischen Herkunft sind MEISSNER (1932) 56; und LORETZ (1961) 24. Isoliert

isch *spinta* "Schiff"⁷, und arabisch *safīnatu* "Schiff"⁸. Im Kontext des Jonabuches befrie-

steht GÖTTLICHER (1997) 9.160, der in hebr. *s'pīnā* ein akkadisches Lehnwort sieht.

- ⁶ Mehrfach in der Pešitta belegt; im Pentateuch nur in Gen 49,13 *w=hw 'l šwpr' d=spyn'* 'und er verfügt über die Schönheit der Schiffe' (ed. Leiden; vgl. die Leidener Pentateuch-Konkordanz, S.599; *šwpr'* weicht vom hebr. Text [*hōp* 'Ufer'] ab; geg. BROCKELMANN LS s.v. *šwpr'*, der 'ripa' ansetzt). Ansonsten z.B. 2Chr 8,18; Jes 43,14; Ez 27,9.28.29; Ps 104,26; vgl. dazu BROCKELMANN LS, 491; STROTHMANN (1984) 1794f.; SPRENGER (1976) 212. Für das syr. NT vgl. Concordance (1985) 250. In der Syro-Hexapla Koh 12,6 *l. w=trh' spynt' d=dhb'* 'und es eilt das goldene Schiff' (ed. FIELD [1875] 404 A.23). Bei Theodotion steht *καὶ δὲράμη ἡ χελώνη ἡ χρυσή* 'Und es wird die goldene Schildkröte eilen', wofür *spynt'* nicht paßt; vgl. FIELD aaO, 404 u. A.23, mit Hinweis auf Antonius Maria CERIANI. Die hebräische Bezugstelle lautet *w' = tari*š gullat ha = zahab* 'und es wird zerbrochen (Kontext: Ehe zerbrochen wird) das goldene Gefäß' (Transkription nach RICHTER, BH'). Die Fehlübersetzung des Theodotion resultiert aus einer Verwechslung von hebr. *gullā* 'Ölgefäß' mit mittelhebr. *gal* 'Schildkröte'; vgl. zu *gullā* BRUNS [1965] 429; HAL, 184f.; BRANDSCHEIDT [1999] 312; und zu *gal* G-B, 141; LEVY Wb I,328; JASTROW Wb, 243). *χελώνη* 'Schildkröte' findet sich sonst in der LXX nur in Hos 12,12 *καὶ τὰ θουαστήρια αὐτῶν ὡς χελώναι ἐπὶ χέρον ἀγροῦ* 'Und ihre Altäre sind wie Schildkröten auf dem trockenen Boden des Ackers' (ed. ZIEGLER; vgl. LUST/ EYNIKEL/HAUSPIE [1996] II, 515); dort für hebr. *gal* 'Steinhäufen'; vgl. dazu DINGERMANN (1948) 59. DRIVER (1954) 238 u. A.6, rekonstruiert auf Grund von Koh 12,6 und Hos 12,12 ein althebr. **gallā* 'Schildkröte'. Bei Jakob von Sarug, Gedicht auf den Palast ..., V.118 (ed. SCHRÖTER [1871] 333) *w = 'bd 'lp' 'm p[fn]twn' w = spynyt'* 'der ... Schiffe macht mit Kähnen und Nachen' (aaO, 351; zu *pntwn'* vgl. aaO, 369f.). Dort ist *'lp'* Oberbegriff und *spynyt'* eine spezielle Bezeichnung. Vgl. allgemein zu syr. *spynt'* NÖLDEKE (1898) 22 (§ 28); BROCKELMANN LS, 490f.

⁷ Vgl. DROWER/MACUCH (1963) 334f.; vgl. HAL, 721.

- ⁸ 3 Belege in den 7 Mo'allaqāt: Tarafa, Mo'allaqa, v.3.4 [3] *ka = 'anna hūdūga l = mālikīyyati gūdwatīn / ḥalāyā safīnin bi = n = nawāšīfi min dādī* [4] *'adawliyyatīn 'aw min safīni bni yāmīni* 'Wie wenn die Sänften der 'Königlichen' (Kamele) morgens / große Schiffe (sind) in den Kanälen von Dad, [4] aus Adawli oder von den Schiffen des Sohnes Yāmīns' (ed. ABEL [1891] 6; zur Übersetzung vgl. GEIGER [1905] 336f.; BATESON [1970] 143: *ḥalāyā safīnin* gibt sie mit 'hulks of ships' und *nawāšīfi* mit 'wide-spaces' wieder; vgl. aber FREYTAG sub vocibus *ḥalīyyatun* und *našīfatun*); 'Amr bin Kultum, Mo'allaqa, v.102 *wa = zahra l = bahri namla'u = hu safīnā* 'und wir füllen des Meeres Rücken mit Schiffen' (ed. ABEL aaO, 26; zur Übersetzung vgl. NÖLDEKE [1899-1901] I,32). Auf weitere Belege in der altarabischen Poesie verweist FRAENKEL (1886) 216: *Zuhair 10,6 yuḡšā l = hūdāu bi = him wa'ta l = kaḡbi ka = mā / yuḡšī s = safā'ina mawḡa l = luḡḡati l = 'araku* 'Es kommen die Karawanenführer mit ihnen in das schwierige Gelände der Sandhügel, wie / die Seeleute mit den Schiffen in die Wogen des Meeres' (ed. AHLWARDT [1870-1972] 86); *Zuhair 17,7 'awma s = safīni fa = lammā ḥāla dūna = humu / findu l = qurrayātī fa = l = 'itkānu fa = l = kuramu* 'Wie Schiffe schwimmen, (so ziehen sie dahin); als dann mich von ihnen trennte / Find al-Qurayāt, al-'Itkān und Karam' (ed. AHLWARDT aaO, 97; zur Übersetzung vgl. THILO [1958] 79f.); *Amruqais 20,4 fa = šabbahū = hum fi l = 'ālī ḥina zahā = humu / 'ašā'iba dawmin 'aw safīnan muqqa'yārā* 'Sie erschienen mir im Dunst der Luftspiegelung, der sie erhöhte, / wie Gruppen von Zwergpalmen oder geteerte Schiffe' (ed. AHLWARDT aaO, 128; zur Übersetzung vgl. JACOBI [1971] 28); *Diwān Hudail (Šaḥr al-Ġaij) 18,3 ka = 'anna tawāliya = hu bi = l = malan / safā'īnu 'a'ḡama mā yaḥna rīfan* 'Wie wenn sie sich verfolgen in der Wüste, / Schiffe eines Fremden, die sich nicht zum Ufer hin biegen' (ed. Diwān al-ḥudāliyyīn [1995] II, 69; vgl. LICHTENSTÄDTER [1932] 32); el-Bekri, Geogr. Wörterbuch 92,22 (Muḡabbal) *taḡammalna min dātī l = 'izā'i ka = mā nbarā / bi = bazzi t = tiḡāri min 'awāla safā'īnu* 'Wir brachen auf von diesem Al-'Izā', wie auslaufen / Schiffe von 'Awāl mit den Stoffen der Kaufleute'; 131,3 (Ibn Muḡbil) *'amada l = hūdāu bi = hā li = 'arīdī qaryatin / wa = ka = 'inna = hā sufūnun bi = sīfi 'awālī* 'Es begaben sich die Karawanenführer mit ihnen nach der Stadt 'Arīd, / als ob sie Schiffe wären am Ufer von 'Awāl'; 131,4 (Al-Ġarīr) *wa = šabbahat l = ḥarīḡu ḡiḏāta qarrin / safīna l = hindī rūwūḥīna min 'awālā* 'Und es gleich das Kamel der kalten Morgenfrühe, Schiffen von Hind, die heimgetrieben werden von 'Awāl' (ed. WÜSTENFELD [1876-1976] I). Im Koran ist *safīnatu* 4mal belegt: Sure 18,71.79.79; 29,15; vgl. KASSIS (1983) 1062. Allgemein zu arab. *safīnatu* vgl. die Lexika von Ġawḥarī (Bd.5, 2135f.:

diget die Deutung von *s' pīnā* als "Deckschiff" nicht völlig. Warum wird nicht bereits bei der ersten Erwähnung in 1,3 gesagt, daß es sich um ein solches Schiff handelt? Zudem wird vorausgesetzt, daß im Hebräischen neben *'unyā* als allgemeiner Schiffsbezeichnung eine spezielle Bezeichnung *s' pīnā* verwendet wird. Kontextuell könnte in V.5 aber auch ein bestimmter, im Inneren des Schiffes befindlicher Bereich, also ein Teil des Schiffes gemeint sein. Zugegebenermaßen ist diese Deutung nicht zwingend, sondern nur eine Möglichkeit. Man ist damit für die Bestimmung des Hapax legomenons auf die Ableitung von *s' pīnā* verwiesen⁹. Dieses ist kein aramäisches Lehnwort mit der Bedeutung "Schiff"¹⁰, sondern kann von der hebr. Basis *SPN* abgeleitet werden¹¹, die im Alten Testament fünfmal für die Tätigkeit des Bedeckens eines Raumes bzw. des Verkleidens von Wänden mit Holz, gebraucht wird¹²:

ka = *'inn* = *hā yafsinu l = mā'a* 'als ob es das Wasser durchschneidet' [nach Ibn Duraid; aaO, 2136] und Firuzābādī (Bd.4, 234f.: *li = qašri = hā waḡha l = mā'i* 'für sein Abschaben der Oberfläche des Wassers'); sowie FREYTAG s.v.; LANE s.v.; GUIDI (1879) 601 A.10: als 'palästinisches' Lehnwort; FRAENKEL aaO, 216f.: als aramäisches Lehnwort; ABRAHAM (1914=1920) 24f.; MEISSNER (1932) 56; KINDERMANN (1934) 40f.108; DROWER/MACUCH (1963) 334.

⁹ Der Sachverhalt läßt sich folgendermaßen darstellen: Ein hebräisches Hapax legomenon ist kontextuell nicht eindeutig interpretierbar. Im Aramäischen ist ein entsprechendes Wort belegt, das als Lehnwort ins Hebräische aufgenommen sein könnte. Im Aramäischen läßt es sich jedoch - anders als im Hebräischen - nicht von einem Verb ableiten. Die hebräische Ableitung läßt eine kontextuell angemessene Interpretation zu. Sie erfordert jedoch Zusatzannahmen: Zum einen eine spätere Entlehnung durch das Aramäische, die mit einer Bedeutungsveränderung einhergegangen ist; zum anderen eine Übernahme der veränderten Bedeutung aus dem Aramäischen in das Mittlhebräische. Mit der Annahme eines aramäischen Ursprungs lassen sich die verbalen Belege im Biblischen Hebräisch nicht vereinbaren. Methodisch hat das Verhältnis von Kontext und Ableitung/Etymologie besonders James BARR untersucht. Er stellt fest: "Etymology is particularly important for the identification and elucidation of rare words and hapax legomena." ([1974] 2). Dem Kontext bzw. der Wortverwendung kommt der Vorrang bei der Bedeutungsbestimmung zu: "Etymology is not, and does not profess to be, a guide to the semantic value of words in their current usage, and such value has to be determined from the current usage and not from the derivation." ([1961] 107; [1974] 1). Zur Entlehnung vgl. ders. (1974) 9-11; zur Ableitung eines Wortes von einer dreiradikaligen Basis vgl. aaO, 13-15. Vgl. auch meine unveröffentlichte, bei Prof. Dr. Dr. Manfred GÖRG eingereichte Diplomarbeit "Etymologie in der alttestamentlichen Wissenschaft. Methodische Überlegungen und das ThWAT", Universität Bamberg 1986, dort bes. S.30-33 zur Entlehnung und S.12-15 zur Auseinandersetzung mit James BARR.

¹⁰ S.o. A.4.

¹¹ Vgl. dazu FRAENKEL (1886) 216; KRAUSS (1911=1966) II;680 A.208; ABRAHAM (1914=1920) 25f.; WILSON (1918) 282; STIEGLITZ (1971) 85; WOLFF (1977) 89; STRÖMBERG KRANTZ (1982) 70; SASSON (1990) 101. Vgl. schon Salomo Ibn Parchon (12.Jhdt.) in seinem Lexikon Machberet ha-'aruk (ed. STERN [1844] 46) s.v. **יָרַקְתָּ**: *yarkty h = spynh (ywnh ?) p' spynh mqwrh qwryn l = h kk w = š = 'm = h mqwrh nqrty dgt w = b = lšwn tlmwd 'rb* 'das Innere des Schiffes' (Jona 1) Seine Auslegung: Ein überdachtes Schiff nennen sie so. Und ein nicht überdachtes wird Dugit genannt, und in der Sprache des Talmuds Arubba'. Vgl. dazu auch BACHER (1891) 58; und ABRAHAM (1914=1920) 26.

¹² Vgl. HAL, 722: 'decken, täfern'; für die Belege LISOWSKY s.v. Der sechste Beleg von *SPN*, Dtn 33,21, zeigt eine andere Bedeutungsausrichtung: 'verbergen, aufbewahren'; vgl. G-B, 550. Das Bedecken eines Raumes und das Verkleiden der Wände sind primäre Bedeutungen von *SPN*, die

- 1Kön 6,9 *wa=yispun ʔat ha=bayt gibīm wʾ=šādīrō*t bʾ=[h]a=ʔarazīm*
 "Er bedeckte das Haus in Deckenkassetten und Sparren (?) mit Zedernholz."¹³
- 1Kön 7,3 *wʾ=sapū*n bʾ=[h]a=ʔarz mim=ma^l ʿal ha=šīla^o*t*
 "Und [das Haus war] bedeckt mit Zedernholz über den Brettern (?)."¹⁴
- 1Kön 7,7 *wʾ=sapūn bʾ=[h]a=ʔarz mi[n]=ha=qarqa^o ʿad ha=qarqa^o*
 "Und [die Thronhalle war] verkleidet mit Zedernholz vom Fußboden bis zum Deckenboden (?)."¹⁵
- Jer 22,14 *wʾ=sapūn bʾ=[h]a=ʔarz*
 "und [der Palast ist] getäfelte mit Zedernholz."
- Hag 1,4 *ha=ʿi[t]t la=kim ʔattim la=šībt bʾ=bāt ē=kim sàpūnim*
 "Ist denn für euch selbst die Zeit, in euren Häusern als getäfelte zu wohnen?"¹⁶

Dazu kommt noch das einmal belegte Nomen *sippūn* für die Decke eines Tempelraumes:

- 1Kön 6,15 *miq=qarqa^o ha=bayt ʿad qīrō*t ha=sippū*n šippā ʿiṣ mib=bayt*
 "Vom Boden des Hauses bis zu den Wänden (?)¹⁷ der Decke bezog er [das Haus] innen mit Holz."

Jeweils handelt es sich um die Gestaltung eines Raumes mit Holz. Wendet man dies auf den Schiffsbau an, kommt das Überdecken des Schiffsinneren mit einem geschlossenen

sich nicht gegeneinander ausspielen lassen; geg. NOTH (1968) 137, der nur 'bedecken' gelten läßt, dafür jedoch die Verbformen in 1Kön 7,3 und 7,7 in *sippūn* 'Decke' ändert. Auch MULDER (1987) 207, kommt mit holl. 'bedekken' für alle Belege aus, faßt darunter aber wohl auch dt. 'vertäfel'n' (aaO, 242f.). Die beiden Bedeutungsmöglichkeiten erschweren z.T. die Einzelinterpretation; vgl. RUPPRECHT (1972) 44 (zu 1Kön 6,9b); RUDOLPH (1976) 29 (zu Hag 1,4): Nach ihm sind 1Kön 6,15 für 'Dach', 1Kön 7,3 für 'bedecken' sowie Jer 22,14 und 1Kön 7,7 für 'vertäfel'n' relativ sicher, während in Hag 1,4 und 1 Kön 6,9 beide Bedeutungen möglich sind. RUDOLPH entscheidet sich hier jeweils für 'vertäfel'n' (ebd.). - Die Transkription der Belege richtet sich im Folgenden nach RICHTER BH¹.

¹³ Die Wiedergabe des unsicheren Ausdrucks *gibīm wʾ=šādīrō*t* richtet sich nach GES 18, 191. Vgl. noch GÖRG (1979) 15; (1991) 54f.: 'Nebengebäude und Säulenhallen'; MULDER (1987) 208: 'Wasserbecken und Abflußröhren' ('waterbekkens en afvoerpijpen'); HAL, 1221; ZWICKEL (1999) 56.68-70: 'Auflagenkonsolen und Schrägstreben'.

¹⁴ Zur Deutung von *šīla^o*t* vgl. GÖRG (1979) 14-16; vgl. MULDER (1976) 103f.; anders NOTH (1968) 130.98 Anm.i: 'Rippe', vgl. 113-115.

¹⁵ Zur Deutung von *qarqa^o* vgl. HAL, 1071. Für *ʿad ha=qarqa^o* wird zuweilen *ʿad ha=qārōt* gelesen; vgl. BHS z.St.; HAL ebd.

¹⁶ Vgl. zur Übersetzung RUDOLPH (1976) 28f.; anders STECK (1971) 362 u. A.23: 'gedeckt'.

¹⁷ Zu lesen ist vielleicht mit LXX *qārōt* 'Balken'; vgl. BHS z.St.; HAL, 1020.1028; anders BARTHÉLEMY (1982) 341f.: 'les parois de la couverture'.

präzise Aufenthaltsort Jonas wird also nicht durch das erste Wort der Constructusverbindung angegeben (*yarikātē* "das Innere" des Schiffes/Deckschiffes), sondern durch das zweite Wort (*ha = s' pīnā* "der gedeckte Laderaum"), wozu das erste Wort eine Näherbestimmung darstellt (Er steigt hinab "ins Innere", d.i. "in den hintersten, verborgensten Bereich" des Laderaums). Mit dieser semantischen Klärung erscheinen Wortwahl und Gedankenführung in Jona 1,5-6 folgerichtig²⁰.

Literatur:

- AALDERS, G.C., *The Problem of the Book of Jonah*, London 1948.
- ABEL, L., *Die Sieben Mu'allakāt*. Text, vollständiges deutsches Wörterverzeichnis, deutscher und arabischer Commentar, Berlin 1891.
- ABRAHAM, A., *Die Schiffsterminologie des Alten Testaments*. Kulturgeschichtlich und etymologisch untersucht, Diss. Bern 1914, Leipzig 1920.
- AHITUV, S., Art. *spnwt* [p. *hspnwt bmqr*?], in: *EncBib* Bd.5, Jerusalem 1968, Sp.1071-1074.
- AHLWARDT, W. (Hrsg.), *The Divans of the six ancient Arabic poets Ennābiga, 'Antara, Tharafa, Zuhair, 'Alqama und Imru'ulqais*, London 1870, Ndr. Osnabrück 1972.
- AIMÉ-GIRON, N., *Textes araméens d'Égypte*, Le Caire 1931.
- ALBRIGHT, W.F., *The Nebuchadnezzar and Neriglissar Chronicles*: BASOR 143 (1956) 29-33.
- BACHER, W., *Salomon Ibn Parchon's hebräisches Wörterbuch*. Ein Beitrag zur Geschichte der hebräischen Sprachwissenschaft und der Biblexegese (Schluß): ZAW 11 (1891) 35-99.
- BARR, J., *The Semantics of Biblical Language*, Oxford 1961.
- Ders., *Etymology and the Old Testament*, in: *Language and Meaning*: OTS 19, Leiden 1974, 1-28.
- BARTHÉLEMY, D., *Critique textuelle de l'Ancien Testament*, Bd.1: OBO 50/1, Freiburg/Schw. Göttingen 1982.
- BATESON, M.C., *Structural Continuity in Poetry. A Linguistic Study in Five Preislamic Arabic Odes*, Paris 1970.
- BEN-HAYYIM, Z., *The Literal and Oral Tradition of Hebrew and Aramaic amongst the Samaritans* (hebr.), Bd.1-2, Jerusalem 1957.
- BENVENISTE, E., *Éléments perses en araméen d'Égypte*: JA 242 (1954) 297-310.
- BÖHME, W., *Die Composition des Buches Jona*: ZAW 7 (1887) 224-284.
- BOON, A., *Pachomiana Latina*: Bibliothèque de la RHE 7, Louvain 1932.
- BORBONE, G. u.a., *Concordance*, Bd.1 *The Pentateuch: The Old Testament in Syriac according to the Peshitta Version 5,1*, Leiden u.a. 1997. (Abk.: *Leidener Pentateuchkonkordanz*)
- BOWMAN, R.A., *An Aramaic Journal Page*: AJSL 58 (1941) 302-313.
- BRANDSCHEIDT, R., *Weltbegeisterung und Offenbarungsglaube*. Literar-, form- und traditionsgeschichtliche Untersuchung zum Buch Kohelet: TThS 64, Trier 1999.
- BRINKMAN, J.A. u.a. (Hrsg.), *The Assyrian Dictionary of the Oriental Institute of the University of Chicago*, Bd.15, Chicago Glückstadt 1984. (Abk.: CAD)
- BROCKELMANN, C., *Lexicon Syriacum*, Halis Saxonum ²1928. (Abk.: BROCKELMANN LS)
- BRUNS, J.E., *The Imagery of Eccles 12,6a*: JBL 84 (1965) 428-430.
- CASSON, L., *Ships and Seamanship in the Ancient World*, Princeton, New Jersey 1971, Ndr. 1986.
- CLARKE, E.G., *Targum Pseudo-Jonathan of the Pentateuch: Text and Concordance*, Hoboken, New Jersey 1984.
- CLAY, A.T., *Neo-Babylonian Letters from Erech*: Yale Oriental Series. Babylonian Texts Vol. III, New Haven u.a. 1919.

CASSON aaO, 177 A.50); Hieronymus, *Translatio latina regulae Sancti Pachomii CXIX In loco sentinae et interiore parte naus, ceteris fratribus super transtra et tabulata quiescentibus, nullus dormiat* 'Beim Bilgewassers und im Innern des Schiffes soll niemand schlafen, wenn die übrigen Brüder auf den Ruderbänken und auf Deck ruhen' (ed. BOON [1932] 45; vgl. dazu CASSON aaO, 181 A.67).

²⁰ Gegen BÖHME (1887) 226f., H. SCHMIDT (1905) 293.294f., WEIMAR (1982) 227.230 und KRÜGER (1991) 63.85, die 1,5b [= 1,5e] einer Bearbeitungsschicht zurechnen.

- COHEN, H.R. [=Ch.], *Biblical Hapax legomena in the Light of Akkadian and Ugaritic*: SBL.DS 37, Missoula, Mont. 1978.
- COHN, G.H., *Das Buch Jona im Lichte der biblischen Erzählkunst*: SSN 12, Assen 1969.
- The Concordance to the Peshitta Version of the Aramaic NT, New Knoxville, Ohio 1985. (Abk.: Concordance NT)
- COWLEY, A., *Aramaic Papyri of the Fifth Century B.C.* Edited, with Translations and Notes, Oxford 1923.
- DALMAN, G.H., *Aramäisch-Neuhebräisches Handwörterbuch zu Targum, Talmud und Midrasch*, Frankfurt/M. ²1922. (Abk.: DALMAN Wb)
- DANIELS, P.T., *Frustrulum Aramaicum*: Or 50 (1981) 193.
- DAY, J., *Problems in the Interpretation of the Book of Jonah*, in: WOUDE, A.S. VAN DER (Hrsg.), *In Quest of the Past. Studies in Israelite Religion, Literature and Prophetism*: OTS 26, Leiden 1990, 32-47.
- DÍEZ MERINO, L., *Historia de la lexicografía aramea*: *Aula Orientalis* 12 (1994) 211-224.
- DIJK, H.J. VAN, *Ezekiel's Prophecy on Tyre (Ez 26,1-28,19)*. A New Approach: *Bi et Or* 20, Rom 1968.
- DINGERMANN, F., *Massora-Septuaginta der kleinen Propheten*. Eine textkritische Studie, Diss. Würzburg 1948.
- DIWAN AL-HÜDALIYIN, Bd.2, Kairo 1948, Ndr. 1995.
- DONNER, H./RÖLLIG, W., *Kanaanäische und aramäische Inschriften*, Bd.1-3, Wiesbaden 1962.²1968.²1969. (Abk.: KAI)
- DRIVER, G.R., *Problems and Solutions*: VT 4 (1954) 225-245.
- DROWER, E.S./MACUCH, R., *A Mandaic Dictionary*, Oxford 1963.
- EBELING, E., *Neubabylonische Briefe aus Uruk*, 1. Heft, Berlin 1930.
- EHRlich, A.B., *Randglossen zur hebräischen Bibel*. Textkritisches, Sprachliches und Sachliches. Bd.5 *Ezechiel und die kleinen Propheten*, Leipzig 1912, Ndr. Hildesheim 1968.
- ELLIGER, K./RUDOLPH, W. (Hrsg.), *Biblia Hebraica Stuttgartensia*, Stuttgart 1967/77. (Abk.: BHS)
- EPH⁴AL, I., *The Western Minorities in Babylonia in the 6th-5th Centuries B.C.: Maintenance and Cohesion*: Or 47 (1978) 74-90.
- FIELD, F., *Origenis Hexaplorum quae supersunt ... fragmenta*, Bd.2, Oxford 1875, Ndr. Hildesheim 1964.
- FIRUZABADI, Muḥammad ibn Ya'qūb al-, *Al qāmūs al-muḥīṭ*, Bd.2, Bagdad 1980.
- FOHRER, G., *Ezechiel*: HAT I/13, Tübingen 1955.
- FRAENKEL, S., *Die aramäischen Fremdwörter im Arabischen*, Leiden 1886, Ndr. Hildesheim 1982.
- FREYTAG, G.W., *Lexicon Arabico-Latinum*, 4 Bd., o.J., Ndr. Beirut 1975. (Abk.: FREYTAG)
- GAWHARI, Ismā'īl ibn Hammād al-, *Ṭağ al-luğa wa-šihāh al-'arabiya*, Bd.5, Beirut 1984/1404h.
- GEIGER, B., *Die Mu'allaqa des Tarafa*: *WZKM* 19 (1905) 323-370. 20 (1906) 37-80.
- GELSTON, A. (Hrsg.), *Dodekapropheton: The Old Testament in Syriac according to the Peshitta Version*, Bd. III,4, Leiden 1980. (Abk.: GELSTON)
- GERNET, L., *Antiphon*. Discours, Paris (1923) ³1965.
- GESENIUS, G. [= W.], *Thesaurus Philologicus Criticus Linguae Hebraeae et Chaldaeae Veteris Testamenti*, Bd.1-3, Leipzig 1829-1858. (Abk.: GESENIUS Wb)
- GESENIUS, W., *Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament*, bearbeitet von F. BUHL, Berlin u.a. ¹⁷1915. (Abk.: G-B)
- GESENIUS, W., *Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament*, hrsg. von R. MEYER und H. DONNER, Lief. 1-2, Berlin u.a. ¹⁸1987.1995. (Abk.: GES 18)
- GÖRG, M., *Ein Fachausdruck israelitischer Architektur*: *BN* 3 (1977) 14-16.
- Ders., *Zwei bautechnische Begriffe in 1 Kön 6,9*: *BN* 10 (1979) 12-15. [erweitert in: Ders., *Aegyptiaca - Biblica*. Notizen und Beiträge zu den Beziehungen zwischen Ägypten und Israel: *ÄAT* 11, Wiesbaden 1991, 50-55].
- GÖTTLICHER, A., *Die Schiffe im Alten Testament*, Berlin 1997.
- GOLDSCHMIDT, L., *Der Babylonische Talmud*, Bd.3.4.7.8, Haag 1933.
- GOOD, E.M., *Ezekiel's Ship: Some Extended Metaphors in the Old Testament*: *Semitica* 1 (1970) 79-103.
- GRAEVE, M.-C. DE, *The Ships of the Ancient Near East (c. 2000-500 B.C.)*: *OLA* 7, Leuven 1981.
- GRELOT, P., *Essai de restauration du papyrus A.P. 26*: *Semitica* 20 (1970) 23-31.
- Ders., *Documents araméens d'Égypte*. Introduction, traduction, présentation: *Litteratures anciennes du proche-orient* 5, Paris 1972.
- GUIDI, I., *Della sede primitiva dei popoli semitici*, in: *Atti della R. Accademia dei Lincei Anno 276 (1878-1879)*. Seria Terza, Memorie della classe di scienze morali, storiche e filologiche, Vol.III, Rom 1879, 566-615.

- HANSON, R.S., Aramaic Funerary and Boundary Inscriptions From Asia Minor: BASOR 192 (1968) 3-11.
- HARMON, A.M., Lucian in Eight Volumes, Bd.2: Loeb Classical Library, Cambridge London 1915, Ndr. 1968.
- HÖCKMANN, O., Antike Seefahrt: Beck's Archäologische Bibliothek, München 1985.
- HOFTIIZER, J./JONGELING, K., Dictionary of the North-West Semitic Inscriptions, 2 Bd.: HdO 1,21,1/2, Leiden u.a. 1995. (Abk.: DNWSI)
- HOLMA, H., Zum Verständnis des Papyrus Sachau Nr.8. Ein Beitrag zur nautischen Terminologie der Semiten: Öfversigt af Finska Vetenskaps-Societetens Förhandlingar 57 (1914-15) Abt.B Nr 5, Helsingfors 1915.
- JACOBI, R., Studien zur Poetik der altarabischen Qašide: Akademie der Wissenschaften und Literatur. Veröffentlichungen der orientalischen Kommission 24, Wiesbaden 1971.
- JAKOB-ROST, L./FREYDANK, H., Spätbabylonische Rechtsurkunden und Wirtschaftstexte aus Uruk: VAS 20 (= NF 4), Berlin 1978.
- JASTROW, M., A Dictionary on the Targumim, the Talmud Babli and Yerushalmi, and the Midrashic Literature, 2 Bd., New York o.J. [1903], Ndr. 1982. (Abk.: JASTROW Wb)
- JOHNS, C.H.W., Assyrian Deeds and Documents Regarding the Transfer of Property. Including the so-called Private Contracts, Legal Decisions and Proclamations Preserved in the Kouyunjik Collections of the British Museum. Chiefly of the 7th Century, Bd.2, Cambridge 1901.
- KASOWSKI, Ch.J./KASOWSKI, B., Thesaurus Talmudis. Concordantiae verborum quae in Talmudis Babylonica reperiuntur (hebr.), Bd.27 Nun-Samech, Jerusalem 1971.
- KASSIS, H.E., A Concordance of the Qur'an, Berkeley u.a. 1983.
- KAUTZSCH, E., Die Aramaismen im Alten Testament, Halle/S. 1902.
- KINDERMANN, H., "Schiff" im Arabischen. Untersuchung über Vorkommen und Bedeutung der Termini, Diss. Bonn 1934, Zwickau/S. 1934.
- KOCH, K., Die Priesterschrift. Von Exodus 25 bis Leviticus 16. Eine überlieferungsgeschichtliche und literarkritische Untersuchung: FRLANT 71, Göttingen 1959.
- KOEHLER, L./BAUMGARTNER, W., Lexicon in Veteri Testamenti Libros, Leiden 1953. (Abk.: KBL)
- KOEHLER, L./BAUMGARTNER, W., Hebräisches und Aramäisches Lexikon zum Alten Testament, 4 Bd., Leiden 1967-1990. (Abk.: HAL)
- KRAELING, E.G., The Brooklyn Museum Aramaic Papyri. New Documents of the Fifth Century B.C. from the Jewish Colony at Elephantine, New Haven 1953.
- KRAUSS, S., Talmudische Archäologie, Bd.1-2, Leipzig 1910.1911, Ndr. Hildesheim 1966.
- KRÜGER, T., Literarisches Wachstum und theologische Diskussion im Jona-Buch: BN 59 (1991) 57-88.
- KUTSCHER, E.Y., Mittelhebräisch und Jüdisch-Aramäisch im neuen Köhler-Baumgartner, in: Hebräische Wortforschung. FS W. BAUMGARTNER: VTS 16, Leiden 1967, 158-175.
- Ders., Aramaic, in: SEBEOK, T. (Hrsg.), Current Trends in Linguistics, Bd.6 Linguistics in South West Africa and North Africa, The Hague Paris 1970, 347-412.
- LANDES, G.M., Linguistic Criteria and the Date of the Book of Jonah: ErIsr 16 (1982) 147*-170*.
- LANE, E.W., An Arabic-English Lexicon, Book I, Part 4, London 1872, Ndr. Beirut 1980.
- LEVINE, E., The Aramaic Version of Jonah, Jerusalem 1975.
- LEVY, J., Chaldäisches Wörterbuch über die Targumim und einen großen Teil des rabbinischen Schrifttums, 2 Bd., o.O. o.J. [Leipzig 1867.1868], Ndr. Köln 1959. (Abk.: LEVY ChWb)
- Ders., Wörterbuch über die Talmudim und Midraschim, Bd.1-4, [Leipzig 1876-1889] Berlin Wien 1924, Ndr. Darmstadt 1963. (Abk.: LEVY Wb)
- LICHTENSTÄDTER, I., Das Nasib der altarabischen Qašide: Islamica 5 (1932) 17-96.
- LIEBERMAN, S. (Hrsg.), The Tosefta according to Codex Vienna, with Variants from Codices Erfurt, Genizah Mss. and Editio princeps. The Order of Nashim. Yebamoth, Kethuboth, Nedarim, Nazir (= 3,1), New York 1967.
- LIPINSKI, E., Studies in Aramaic Inscriptions and Onomastics, Bd.1: OLA 1, Leuven 1975.
- LISOWSKY, G., Konkordanz zum hebräischen Alten Testament, Stuttgart ²1966, Ndr. 1981.
- LORETZ, O., Herkunft und Sinn der Jona-Erzählung: BZ NF 5 (1961) 18-29.
- LUST, J./EYNIKEL, E./HAUSPIE, K., A Greek - English Lexicon of the Septuagint, 2 Bd., Stuttgart 1992.1996.
- LUX, R., Jona. Prophet zwischen 'Verweigerung' und 'Gehorsam': FRLANT 162, Göttingen 1994.
- MEISSNER, B., Beiträge zum assyrischen Wörterbuch II: The Oriental Institute of the University of Chicago. Assyriological Studies 4, Chicago 1932.
- MEYER, R.: Der Talmud, München (1963) 1980.

- MILTNER, F., Art. Seewesen, in: PRE.S 5, Stuttgart 1931, Sp.906-962.
- MÜLLER, K./EHLERS, W. (Hrsg.), Petronius. Satirica. Schelmingeschichten, München 1965.
- MULDER, M.J., Einige Bemerkungen zur Beschreibung des Libanonwaldhauses in I Reg 7,2f.: ZAW 88 (1976) 99-105.
- Ders., Koningen. Deel 1. I Koningen 1-7: COT, Kampen 1987.
- NÖLDEKE, Th., Kurzgefaßte syrische Grammatik, Leipzig ²1898, Ndr. Darmstadt 1966.
- Ders., Fünf Mo'allaqāt. Übersetzt und erklärt, Wien 1899-1901.
- NOTH, M., Könige. I. Teilband: BK.AT IX/1, Neukirchen-Vluyn 1968.
- PARKER, R.A., Persian and Egyptian Chronology: AJSL 58 (1941) 285-301.
- PATAI, R., The Children of Noah. Jewish Seafaring in Ancient Times, Princeton, New Jersey 1998.
- Peshitta Institute Leiden, The (Hrsg.): The Old Testament in Syriac, Bd. 1,1 Preface. Genesis. Exodus, Leiden 1979. (Abk.: Leiden)
- POSTGATE, J.N., Taxation and Conscription in the Assyrian Empire: Studia Pohl. Series Maior 3, Rom 1974.
- RICHTER, W., Biblia Hebraica transcripta BH⁴. 6. 1 und 2 Könige; 8. Jeremia; 9. Ezechiel; 10. Kleine Propheten; 13. Megilloth: ATS 33.6/8/9/10/13, St. Ottilien 1991.1993.1993.1993. (Abk.: Richter BH)
- ROBINSON, Th.H., Jona, in: ROBINSON, Th.H./HORST, F., Die Zwölf Kleinen Propheten: HAT 14, Tübingen 1938, 117-126.
- ROSENTHAL, F., Die aramaische Forschung seit Th. Nöldeke's Veröffentlichungen, [Leipzig 1939], Ndr. Leiden 1964.
- RUDOLPH, W., Joel - Amos - Obadja - Jona: KAT XIII/2, Gütersloh 1971.
- Ders., Haggai - Sacharja 1-8 - Sacharja 9-14 - Maleachi: KAT XIII/4, Gütersloh 1976.
- RUPPRECHT, K., Nachrichten von Erweiterung und Renovierung des Tempels in 1. Könige 6: ZDPV 88 (1972) 38-52.
- SACHAU, E., Aramäische Papyrus und Ostraka aus einer jüdischen Militär-Kolonie zu Elephantine. Altorientalische Sprachdenkmäler des 5. Jhdts. vor Chr., 2 Bd., Leipzig 1911.
- SAGGS, H.W.F., The Nimrud Letters, 1952 - Part IV. The Uratian Frontier: Iraq 20 (1958) 182-212.
- SALONEN, A., Die Wasserfahrzeuge in Babylonien nach sumerisch-akkadischen Quellen. Eine lexikalische und kulturgeschichtliche Untersuchung: Studia Orientalia VIII,4, Helsinki 1939.
- SASSON, J.M., Jonah. A New Translation with Introduction, Commentary and Interpretation: AB 24B, New York 1990.
- SCHMIDT, H., Die Komposition des Buches Jona: ZAW 25 (1905) 285-310.
- SCHRÖTER, R., Gedicht des Jakob von Sarug über den Palast, den der Apostel Thomas in Indien baute: ZDMG 25 (1871) 321-377.
- Sefer midraš rabbot 'al ha-tora we-hameš megillot*, Bd.3. Berlin 1865/66. (Abk.: Berlin 1865/66)
- SEGAL, J.B., Aramaic Texts from North Saqqāra. With Some Fragments in Phoenician, London 1983.
- SEGERT, S., Concerning the Methods of Aramaic Lexicography: ArOr 30 (1962) 505f.
- Ders., Ägypten und Biblisch-Aramäisch, in: WEIPPERT, M./TIMM, S. (Hrsg.), Meilenstein. FS H. DONNER: ÄAT 30, Wiesbaden 1995, 252-258.
- SELLIN, E., Das Zwölfprophetenbuch: KAT XII, Leipzig Erlangen 1922.
- SIMON, U., Jona. Ein jüdischer Kommentar: SBS 157, Stuttgart 1994.
- SODEN, W. VON, Aramäische Wörter in neuassyrischen und neu- und spätbabylonischen Texten. Ein Vorbericht. II (n-z und Nachträge): Or. 37 (1968) 261-271.
- Ders., Akkadisches Handwörterbuch, Bd.2, Wiesbaden 1972.
- Ders., Aramäische Wörter in neuassyrischen und neu- und spätbabylonischen Texten. Ein Vorbericht. III: Or 46 (1977) 183-197.
- SPERBER, A. (Hrsg.), The Bible in Aramaic, Vol. I The Pentateuch According to Targum Onkelos, Vol. III The Latter Prophets According to Targum Jonathan, Leiden 1959.1962. (Abk.: SPERBER)
- SPRENGER, N., Konkordanz zum syrischen Psalter: Göttinger Orientforschungen I/10,8, Wiesbaden 1976.
- STECK, O.H., Zu Haggai 1,2-11: ZAW 83 (1971) 355-373.
- STERN, S.G. (Hrsg.), Maḥberet ha-ʿarūk Selomoni Ben Abrahami Parchon Aragonensis Lexicon Hebraicum, Posonii 1844.
- STIEGLITZ, R.R., Maritime Activity in Ancient Israel, Diss. Brandeis Univ. 1971, Ann Arbor, Mich. 1976 (Microfilm Copy).
- STRÖMBERG KRANTZ, E., Des Schiffes Weg mitten im Meer. Beiträge zur Erforschung der nautischen Terminologie des Alten Testaments: CB.OTS 19, Lund 1982.
- STROTHMANN, W. (Hrsg.), Konkordanz zur syrischen Bibel. Die Propheten, Teil III: M-ʿA: Göttinger

Orientforschungen 1/25, Wiesbaden 1984.

- TALMUD BABLI, Massäkät Bësa, Amsterdam 1645. (Exemplar StB Bamberg, Jud. f. 5/3)
- THILO, U., Die Ortsnamen in der altarabischen Poesie. Ein Beitrag zur vor- und frühislamischen Dichtung und zur historischen Topographie Nordanabiens, Wiesbaden 1958.
- TORCZYNER, H., Anmerkungen zu den Papyrusurkunden von Elephantine: OLZ 15 (1912) Sp.397-403.
- UNGNAD, A., Aramäische Papyrus aus Elephantine. Kleine Ausgabe unter Zugrundelegung von Eduard Sachaus Erstausgabe, Leipzig 1911.
- VANONI, G., Das Buch Jona. Literar- und formkritische Untersuchung: ATS 7, St. Ottilien 1978.
- WAGNER, M., Die lexikalischen und grammatikalischen Aramaismen im alttestamentlichen Hebräisch: BZAW 96, Berlin 1966.
- WEBER, R. (Hrsg.), Biblia Sacra iuxta Vulgata Versionem, Stuttgart ³1983. (Abk.: WEBER)
- WEIDNER, E.F., Jojachin, König von Juda, in babylonischen Keilschrifttexten, in: Mélanges syriens offerts a Mr R. DUSSAUD, Bd.2, Paris 1939, 923-935.
- WEIMAR, P., Literarische Kritik und Literarkritik. Unzeitgemäße Beobachtungen zu Jon 1,4-16, in: RUPPERT, L. (Hrsg.), Kunder des Wortes. Beiträge zur Theologie der Propheten. FS J. SCHREINER, Würzburg 1982, 217-235.
- WILSON, R.D., The Authenticity of Jonah: PrincThR 16 (1918) 280-298.430-456.
- WINER, G.B., Lexicon manuale hebraicum et chaldaicum in veteris testamenti libros, Leipzig ⁴1828. (Abk.: WINER Wb)
- WISEMAN, D.J., Chronicles of Chaldaean Kings (626-556 B.C.) in the British Museum, London 1956.
- WOLFF, H.W., Dodekapropheten 3: Obadja und Jona: BK.AT XIV/3, Neukirchen-Vluyn 1977.
- WÜST, M., Art. Schiff, in: GALLING, K. (Hrsg.), BRL, Tübingen ²1977, 276-279.
- WÜSTENFELD, F. (Hrsg.), Das geographische Wörterbuch des Abu 'Obeid 'Abdallah ben 'Abd el-'Aziz el Bekri nach den Handschriften zu Leiden, Cambridge, London und Mailand, Bd.1-2, Göttingen Paris 1876/77, Ndr. Osnabrück 1976.
- ZIEGLER, J. (Hrsg.), Duodecim prophetae: Septuaginta. Vetus Testamentum Graecum auctoritate Academiae Litterarum Göttingensis editum, Bd.13, Göttingen ²1967. (Abk.: ZIEGLER)
- ZIMMERMANN, W., Ezechiel: BK.AT XIII/2, Neukirchen-Vluyn 1969.
- ZORELL, F., Lexicon Hebraicum Veteris Testamenti, Rom 1984. (Abk.: ZORELL)
- ZWICKEL, W., Der salomonische Tempel: Kulturgeschichte der antiken Welt 83, Mainz 1999.